

RICHARD KALLINGER

Aktuell



Heute gibt's also die erste große Gesprächsrunde bei Sturm mit allen Führungskräften, in der General-Manager Gerhard Goldbrich jene Richtlinien vorstellen und erklären wird, nach denen es künftig zu laufen hat. Und dabei sollten einige Herren schon sehr gut aufpassen, um sich in Zukunft nicht das eine

Millionäre im Visier

oder andere größere Problem einzuhandeln. Denn dass der neue Big Boss von den Medien erfahren muss, dass Manuel Weber und auch Darko Bodul im Winter verschertelt werden sollen, ist ja nicht besonders gut angekommen...

Jetzt heißt's einmal abzuwarten, ob sich intern noch einmal alles in vernünftige Bahnen lenken und einrenken lässt.

Ein anderer, weit erfreulicherer Aspekt als die internen Querelen könnte kommenden Samstag im letzten Heimspiel vor der Pause von der Mannschaft geliefert werden: Mit dem ersten Saisonsieg über Salzburg würde Sturm nach 19 Runden punktgleich mit der Millionärs-Truppe dastehen.

Und diese Aussicht darf man sich durchaus auf der Zunge zergehen lassen. Auch wenn etliche Partien nicht die Erfüllung aller Träume waren, oft ziemlich holprig anzusehen waren – was die Truppe schon bisher an Punkten eingefahren hat, verdient Respekt.

richard.kallinger@kronenzeitung.at



Lob für Sebastian vom Weltmeister

Fast 200 Snowboarder werden beim Europacup am Lachtal erwartet – Superstar Benjamin Karl führt Rot-Weiß-Rot an

Grünes Licht für das erste Kräftemessen: „Frau Holle“ hat am Lachtal in Murau ihre Pflicht erfüllt, der Snowboard-Europacup kann am Samstag und Sonntag (zwei Riesentorläufe der Damen und Herren) ohne Probleme stattfinden.

Wobei: Von einem Europacup kann keine Rede sein, fast die gesamte Weltklasse steigt in der Steiermark in den WM-Winter ein. „Ich schätze, dass die Deutschen, Slowenen, Italiener, Schweizer und auch Russen dabei sein werden – Lachtal wird zwischen 150 und 200 Snowboarder sehen“, rechnet ÖSV-Trainer Tom Weninger vor.

Keinen „Spaß“, am Lachtal gibt's für das ÖSV-Team bezüglich WM-Qualifikation. Weninger: „Vor der WM in Kanada gibt's nur ei-

nen einzigen Weltcup-Riesentorlauf – daher werden die Ergebnisse vom Lachtal sicher einbezogen.“

Entspannt blickt Benjamin Karl der Qualifikation entgegen, als Doppel-Weltmeister ist er Mitte Jänner in Stoneham fix gesetzt.

Nur Schweiger war am Ende „lauter“

Die Reise nach Italien hat sich ausgezahlt. Das steirische Ski-Talent Mario Karelly wurde bei einem FIS-Super-G in Gröden hinter Patrick Schweiger aus Salzburg Zweiter. Daniel Danklmaier aus Aich, zuletzt EC-Abfahrts-Sieger auf der Reiteralm, belegte Platz fünf.

Der amtierende Doppel-Weltmeister Benjamin Karl startet am Lachtal und sparte nicht mit Lob für den Steirer Sebastian Kislinger (kl. Bild).

Dennoch möchte ich die interne Qualifikation schaffen, das wäre für mein Ego schon wichtig“, so der Niederösterreicher, dem der späte Saisonbeginn entgegen kommt. Nach einer Sprunggelenksverletzung verpasste der Superstar das vierwöchige Trainingslager im September in Neuseeland. „Für mich hätte es nicht besser laufen können. Jetzt bin ich topfit.“

Lob, nach den letzten Schneetrainings, hat Karl für einen steirischen B-Kader-Läufer übrig. „Sebastian Kislinger hat in Haus einen starken Eindruck hinterlassen.“ Man darf also gespannt sein, was dem Mooskirchener am Lachtal gelingt... Alex Petritsch

Snowboard-Europacup am Lachtal, Samstag: RTL der Damen und Herren (Quali ab 8, Finale ab 12.30). – Sonntag: RTL-Quali (9.30), Finale (12.30).